

Die kunstsinnige Königin Kristina von Schweden (1626–1689), die auch als »Pallas des Nordens« bezeichnet wurde, konvertierte – ein Jahr nach ihrer Abdankung – 1655 zum katholischen Glauben und zog nach Rom, wo sie sich vor allem der Pflege der Musik, der Literatur und den Wissenschaften widmete. Ihre legendären Soiréen, die sie u.a. an ihrem römischen Wohnort, dem Palazzo Riario (heute Corsini) veranstaltete, waren Vorbild für die »Accadèmia dell'Arcadia«, die nach ihrem Tod 1690 in Rom gegründet wurde.

Mit der Reihe »Soirée Arcadia« soll an diese Tradition angeknüpft und ein interdisziplinärer Dialog zwischen Künsten und Wissenschaften angeregt werden, ganz im Sinne der Stifterin dieses Saals, Sibylle Kalkhof-Rose.

Konzeption der Reihe: Claudia Eder  
unter Mitarbeit von Petra Plättner

Ermöglicht durch die  
Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung

Wir freuen uns über Ihre Spenden, die wir für die kulturellen Veranstaltungen nutzen. Eine Spendenbox steht am Ausgang des Saals bereit.

#### Vorschau

- 10. Mai 2025 »Aus den Fugen«  
Boreas Flöten-Quartett, Bremen  
Consortmusik und Kompositionen des  
20. und 21. Jahrhunderts
- 23. Juni 2025: »Zerbrechliche Akkorde der Wolken«  
Lyrik und Musik aus Japan  
mit Yoko Tawada  
und Dejan Gavrić, Flöte und Goran Krivokapić, Gitarre

Einlasskarten erhalten Sie ab 15. April unter:  
<https://events.adwmainz.de/sarcadiaapr/>



[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)



(Abbildung: Klavierduo Glemser © Jessica Siegel)

04/25 0.3 WM

EINLADUNG

SOIRÉE ARCADIA



## »Gesang der Geister über den Wassern«

Wasser(sinn)bilder in der Musik  
Eine kulturgeschichtliche Abendpartie  
in Wort und Ton

FRANZISKA & FLORIAN GLEMSER  
(Klavier)

PROF. DR. ULRICH KONRAD

29. April 2025, 19.00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal der Akademie  
Geschwister-Scholl-Straße 2  
55131 Mainz

Eintritt frei, Einlasskarten sind erforderlich

Wasser als ›Naturstoff‹ ist eine elementare chemische Verbindung und kommt auf der Erde flüssig, fest oder gasförmig vor. Als ›Geiststoff‹ spielt Wasser darüber hinaus in der Kulturgeschichte der Menschheit von Beginn an eine herausragende mythische und symbolische Rolle. Die Allgegenwart des Wassers im Leben der Menschen schlägt sich auch in der Musik nieder. Immer wieder imaginieren Komponisten in tönenden Bewegungsbildern Quellen, Bäche, Kaskaden oder Ströme. Dabei geht es Musikern häufig um lautmalerische Nachahmung. Doch dabei bleiben sie nicht stehen. Wasserbezogene Kompositionen können sinnbildlich zentrale Motive aus Mythos, Geschichte und Leben reflektieren.

**Prof. Dr. phil. Ulrich Konrad** war von 2009 bis 2023 Inhaber des Lehrstuhls für Musikwissenschaft I (Musik des neuzeitlichen Europa) am neuformierten Institut für Musikforschung der Universität Würzburg. Seit Oktober 2023 ist er Seniorprofessor an der Universität Würzburg. 2001 erhielt er den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, 2021 den Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst. Seit 2009 ist er Mitglied der Klasse der Literatur und Musik an der Mainzer Akademie.

Das **Klavierduo Glemser** (Franziska und Florian Glemser) erlebte seine Geburtsstunde im Jahr 2010 bei der Uraufführung des ›Walse déconstruite für Klavier zu vier Händen‹ des schwedischen Komponisten Henrik Ajax in Würzburg. Der Komponist war so begeistert von der Interpretation durch die beiden deutschen Pianisten und Eheleute, dass er das Werk daraufhin den Musikern widmete.

**Franziska und Florian Glemser** entstammen beide Musikerfamilien und lernten sich in Ihrer Jugend in der Frühförderung der Würzburger Musikhochschule kennen. Im Laufe des Studiums an der Hochschule für Musik Weimar haben Sie Ihr Zusammenspiel immer mehr ausgebaut. Seit einigen Jahren nimmt das Duospiel eine wichtige Rolle in Ihrer Konzerttätigkeit ein.

Die Konzerte des **Klavierduo Glemser** stoßen auf ein begeistertes Echo von Presse und Publikum. Ihre Debüt-CD mit Werken von W.A. Mozart, P.I. Tschaikowsky und C. Saint-Saëns (Organo Phon) wurde hervorragend besprochen und zur »CD des Doppelmonats« der Fachzeitschrift PianoNews gewählt. Im Jahr 2019 wurden sie mit dem Keck-Köppe-Preis für Kultur des Universitätsbundes Würzburg und im Jahr 2020 mit dem Kulturförderpreis der Stadt Würzburg ausgezeichnet. Im November 2020 erschien die zweite Einspielung des Duo »Schubertiade am Lisztflügel«.

## PROGRAMM

### »Gesang der Geister über den Wassern«

**Bedřich Smetana (1824-1884)**

*Die Moldau* JB I:112/2

**Richard Wagner (1813-1883)**

*Vorspiel zu Rheingold* WWV 86 A

**Robert Schumann (1810-1856)**

*Am Springbrunnen* op. 85, 9

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**

*Venezianisches Gondellied* op. 62, 5

**Claude Debussy (1862-1918)**

*Dialogue du vent et de la mer* Lesure 109

